

DER LANGE WEG ZU EINEM ZORNIGEN KLEINEN PLANETEN

Becky Chambers

Taschenbuch, 544 Seiten, Fischer Tor, Frankfurt/M. 2016

Originaltitel: *The Long Way to a Small, Angry Planet* (Hodder & Stoughton, London 2015)

Übersetzung aus dem Amerikanischen: Karin Will

Zur Autorin:

Rebecca „Becky“ Chambers wurde als Tochter einer Astrobiologin und eines Luft- und Raumfahrt-technikers 1985 in Kalifornien geboren. Sie arbeitete unter anderem in der Verwaltung eines Theaters und zwischen 2010 und 2014 als freie Redakteurin für Magazine wie *The Mary Sue* oder *Tor.com*. Sie lebte in Schottland und Island. Aktuell lebt sie zusammen mit ihrer Ehefrau in ihrer Heimat Kalifornien und arbeitet als Technische Redakteurin.

Ihren Debütroman *The Long Way To A Small, Angry Planet* finanzierte sie 2012 über die Crowdfunding-Plattform Kickstarter.com und brachte ihn 2014 zunächst im Eigenverlag heraus. Am 13. August 2015 erschien der Roman bei den Verlagen Hodder & Stoughton (Großbritannien) und Harper Voyager (USA) und wurde 2016 für den Arthur C. Clarke Award nominiert. Auf Deutsch erschien er im Oktober 2016 unter dem Titel *Der lange Weg zu einem kleinen zornigen Planeten* bei Fischer Tor. Der 2. Teil dieser in einem fiktiven Universum angesiedelten *Wayfarer*-Reihe erschien unter dem Titel *A Closed And Common Orbit* im Oktober 2016 in Großbritannien und im Januar 2018 auf Deutsch als *Zwischen zwei Sternen* (Fischer Tor). Er wurde 2017 für den Arthur C. Clarke Award nominiert. Am 24. Juli 2018 erschien *Record of a Spaceborn Few*, 2019 auf Deutsch *Unter uns die Nacht*. Er war nominiert für den Hugo Award 2019 als bester SF- oder Fantasy-Roman in der Kategorie „Novel“. Die *Wayfarer*-Trilogie erhielt den Hugo Award 2019 in der Kategorie „Best Series“.

Zum Inhalt:

Willkommen an Bord der *Wayfarer* und ihrem Trupp von Weltraumstreunern, die ihren Unterhalt damit verdienen, Hypertunnel durch das Universum zu bohren, damit die Distanzen zwischen den Zivilisationen sich verringern. Es ist ein zusammengewürfelter Haufen verschiedener Spezies, der auf dem klapprigen Schiff haust. Rosemarie ist die Neue an Bord und muss sich, als Kapitän Ashby den Auftrag annimmt, einen Raumtunnel im System einer extrem kriegerischen Spezies anzulegen, auf eine nicht enden wollende Reise einstellen. Sie lernt dabei einiges über ihre Mitbewohner und deren Probleme. Eine Krise galaktischen Ausmaßes bahnt sich an, bei dem die *Wayfarer* das spitze Züngchen an der Waage spielt.

Fazit:

Ein außergewöhnlicher Science-Fiction-Roman, in dem es keine Alternative zum Zusammenraufen und -arbeiten gibt. Wer epische Raumschlachten sucht, ist hier falsch. Chambers hat ein Epos kreiert, bei dem die eigentliche Herausforderung das Miteinander und nicht das Gegeneinander ist. Ihre Charaktere sind dabei höchst authentisch und die fremden Kulturen der Außerirdischen fein und geistreich gezeichnet. Es ist ein Vergnügen, durch die 540 Seiten zu reisen und die Akteure bei kleinen wie großen Problemen und Abenteuern über die Schultern zu schauen. Das Buch ist Teil einer Trilogie. Lasst sie euch nicht entgehen.

Claudia Speer
Juni 2023